



Die Leiche einer 23-jährigen Frau wurde am Samstag, dem 27. Mai, in einem Fluss in Morbihan gefunden. Einer der Männer, die am Abend mit ihr gesehen worden waren, wurde in Polizeigewahrsam genommen aber später ohne Anklage wieder freigelassen.

Am Samstagmorgen, den 27. Mai, wurde die Leiche der 23-jährigen Iris in im Wasser des Flusses Blavet in Lanester (Morbihan) treibend aufgefunden. Sie war entblößt und wies Würgemale auf. Die Bewohner sind schockiert. „Es gab nie einen Übergriff, wir kennen uns alle. Also ja, das war ein großer Schock“, kommentiert eine Anwohnerin gegenüber dem Sender France 3. Die junge Iris hatte den Abend in Lorient (Morbihan) in einem irischen Pub verbracht, in dem sie gewöhnlich und oft verkehrte.

Ein Mann wurde in Polizeigewahrsam genommen und später wieder freigelassen

Die junge Frau verließ das Lokal gegen 3.30 Uhr morgens mit drei Männern, die alle offensichtlich alkoholisiert waren. Am nächsten Morgen wurde sie sechs Kilometer entfernt tot aufgefunden. „Wir haben sie schon als kleines Kind gekannt, sie war ein liebenswertes Kind, immer fröhlich. Sie hat viele Freunde, das ist katastrophal“, berichtet ihre Tante. Einer der drei Männer, die mit Iris beim Verlassen der Bar gesehen worden waren, wurde zunächst in Polizeigewahrsam genommen und am Montagmittag ohne Anklage wieder freigelassen. Am Dienstag wird eine Autopsie durchgeführt, um die Umstände des Todes der 23-jährigen zu klären.